

## Jahresbericht 2018 des Vereins Herberge zum kleinen Glück

### Mitgliederversammlung und Vereinsvorstand

An der 14. Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2018 in Winterthur wurden Jahresrechnung und Jahresbericht 2017 einstimmig genehmigt. Ruth Spörri, Fischenthal, wurde aus dem Vorstand verabschiedet wegen häufigem Aufenthalt an ihrem Zweitwohnsitz im Wallis. Sie gehörte dem Vorstand seit 2014 an und hat in der Herberge für die Gäste auch ehrenamtlich Malkurse angeboten. Neu in den Vorstand wurde für den Rest der Amtsdauer 2017 – 2021 Astrid Oetiker aus Wetzikon gewählt. Die Höhe der Mitgliederbeiträge wurde beibehalten. Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Er besprach unter anderem den Entwurf für die Neuauflage des Herbergsprospektes und die Richtlinien für den Bezug eines Beitrages aus dem Ferienfonds für Gäste in bescheidenen finanziellen Verhältnissen.

### Unterhalt und Erneuerungen:

Mit Kosten von rund Fr. 20'000.- wurden die alten Sonnenschirme im Garten und auf der Terrasse erneuert. Dank der Fixierung mit Bodenhülsen an Stelle der ehemaligen Sockel verringern sich Stolperquellen für die Gäste. Zudem konnte die defekte Telefonanlage erneuert und die Bodenbeläge im Korridor 1. Stock sowie im Essbereich ersetzt werden. Zum Jahresschluss konnte auch noch die defekte Geschirrwaschmaschine in der Wohnung der Herbergsleitung ersetzt werden.

### Gäste und Ferienangebot

Personell gab es keine Veränderungen. In ihrem sechsten Jahr als Leiter der Herberge wurden Urs und Brigitte Gasser wiederum von den bewährten Teilzeit-Mitarbeiterinnen Nelly Bertschinger, Astrid Bruhin und Christine Heller unterstützt. Der Stellenplan liegt unverändert bei 130% für das Leitungsehepaar und 20% für die Aushilfen. Sie konnten 150 Gäste mit Betreuungsbedarf, 83 Frauen und 67 Männer, während ihrer ein- oder zweiwöchigen Ferien in der Herberge begleiten. 85% waren wiederkehrende Gäste, die das Angebot meist wegen einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung besonders schätzen. Häufigste Herkunftsregion war der Kanton Zürich, gefolgt von Bern, beider Basel und Aargau. Das Durchschnittsalter lag bei 57 Jahren. Neun Gäste mussten leider meist gesundheitlich bedingt ihre Ferienreservation wieder annullieren, wodurch die Vereinsrechnung 3% unter dem erwarteten Ertrag blieb.

Inserate wurden in den Fachzeitschriften insieme Schweiz und Zürcher Oberland sowie Mobility International Schweiz publiziert. Erstmals wurde das Ferienangebot der Herberge auch im Magazin von Procap aufgeschaltet. Im neu überarbeiteten Prospekt wird speziell darauf hingewiesen, wie der Verein unterstützt werden kann.

Für die Gäste standen auch dieses Jahr einige neue Ausflugsziele auf dem Programm wie zum Beispiel den Baumwipfelpfad Neckertal oder das Mosterei- und Brennereimuseum in Arbon. Dank Höhenverträglichkeit und guter Mobilität konnten wir auch erstmals mit einer Gästegruppe von der Ebenalp zum Wildkirchli absteigen und über Weihnacht/Neujahr auf der Kreuzbleiche in St. Gallen eine Runde Eisstockschiessen spielen. Gut angekommen sind auch die humorvollen Aufführungen der Seniorenbühne St. Gallen. Als besonderes Erlebnis kochte Fatuma mit Unterstützung der Herbergsleitung einmal für alle ein Gericht aus ihrem Heimatland Äthiopien.

### Herzlichen Dank für die Unterstützung an alle SpenderInnen und Gönner

Zahlreiche Freunde der Herberge und wohlthätige Stiftungen, Vereine, Firmen und Gemeinden haben ermöglicht, dass die Kosten für alle Ausflüge mit den Gästen, die neuen Sonnenschirme sowie der Beitrag an die Rückzahlung der letzten Hypothek auf der Herbergsliegenschaft finanziert werden konnten. Namhafte Beiträge erhielten wir unter anderen von der Metrohm Stiftung, von der Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, von der Staub-Kaiser-Stiftung und der MBF Foundation. Speziell erwähnen möchten wir auch die Überweisung des grossartigen Erlöses aus dem Secondhand-Damenmodenverkaufs des Gemeinnützigen Frauenvereins Embrach, die Geburtstagsspenden von Annelies Frey, Niederteufen sowie die Trauerspenden im Gedenken an Max Stehle, Zürich und Peter Müller, Seuzach. Alle Spenden ab CHF. 500.- sind auf unserer Homepage zu finden.

Auch die engagierte Ehrenamtlichkeit von Vorstands- und Stiftungsratsmitglieder sowie der Ausflugsbegleiter haben zu diesem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen. Herzlichen Dank.